«Wir dürfen stolz sein auf unsere Feuerwehr»

Am traditionellen Feuerwehrabend der Feuerwehr Strengelbach wurde Rückschau gehalten, geehrt, befördert und die Kameradschaft gepflegt.

Willi Zinniker (Text und Bild)

Am traditionellen Feuerwehrabend der Feuerwehr Strengelbach kommen jeweils Aktive, Ehemalige und Gäste zusammen. So auch heuer, wo sie im Mehrzweckgebäude am Grubenweg mit einem Apéro herzlich empfangen wurden. Im liebevoll dekorierten Saal begrüsste Kommandant Marcel Kunz alle zum 47. Schlussabend.

Gemeinderat Boris Boss, der das Ressort Feuerwehr innehat, dankte der Feuerwehr für ihren steten Einsatz für die Allgemeinheit und betonte die Wichtigkeit einer guten Kommunikation zwischen den Beteiligten: «Wir haben eine grossartige und einsatzfähige Truppe mit einer sehr guten Führung und dürfen stolz sein auf unsere Feuerwehr.»

Ehrungen (v. l.): Dieter Roth, Kevin Schmid, Marcel Bucher, Daniel Amstutz, Daniel Schär, Adrian Aregger. Es fehlt Sara Woodtli.

Das Highlight war der «Tag der offenen Tore»

Kommandant Marcel Kunz liess das Feuerwehr-Jahr 2023 Revue passieren. «Das Jahr ist intensiv gewesen», sagte Marcel Kunz. An der diesjährigen Hauptübung – veranstaltet wurde ein «Tag der offenen Tore» – waren alle Einsatzkräfte gefordert. Das Ziel war es, die Tore für Interessierte zu öffnen und der Bevölkerung zu zeigen, wie die Blaulichtorganisationen funktionieren und was die Feuerwehr alles leistet. Auch für die Kinder stand ein vielseitiges Angebot an Unterhaltung und Aktivitäten zur Verfügung. Die Bevölkerung zeigte sich durch ihr zahlreiches Erscheinen sehr interessiert. Der «Tag der offenen Tore» könne als das Highlight des Feuerwehrjahres 2023 bezeichnet werden. Dankesworte richtete der Kommandant zum einen an die aktive Mannschaft für deren tatkräftiges Engagement, zum anderen an die anderen Organisationen der Region für die gute Zusammenarbeit.

Um für die Ernstfälle bestens gerüstet zu sein, setzt die Feuerwehr auf eine gute Ausbildung. Insgesamt wurden im letzten Feuerwehrjahr 45 Kurstage absolviert und 81 Übungen sowie Rapporte durchgeführt. Nebst Übungen wurden bisher 21 Einsätze und total 530 Einsatzstunden geleistet. Ausgerückt ist die Feuerwehr drei Mal für «Brand-Gross», einmal für «Brand-Mittel», fünf Mal für «BMA», zwei Mal für Nachbarhilfe, einmal für ein Elementarereignis, einmal als Wasserwehr, zwei Mal als Ölwehr, einmal «Mithilfe 144», einmal für Verkehrsdienst und vier Mal für diverse Einsätze.

Nicht fehlen durften an diesem Abend einerseits die Ehrungen und Beförderungen, andererseits das Fondue-Chinoise à discrétion und das Dessertbuffet. Denn auch die Kameradschaft will gepflegt werden.

Ehrungen und Dienstjubiläen

Für 100 Prozent Übungsbesuch: Patrick Abbühl, Patrick Bohnenblust, Jens Emrich, Cedric Günther, Sandra Huber, Silvan Rüede, Christa Steinhauer

Dienstjubilare
Dieter Roth, Kevin Schmid, Marcel Bucher (alle 10 Jahre), Daniel Amstutz (15 Jahre), Daniel Schär, Adrian Aregger (25 Jahre)

Beförderungen und Austritte

Per 1. Januar 2024 werden folgende Angehörige der Feuerwehr Strengelbach befördert: Nadine Dörig zum Gefreiten; Nadia Kühni, Roman Moor und Patrick Schenker zum Korporal; Mischa Niggli zum Wachtmeister

Austritte per Ende 2023
Sdt Robin Costa und Sdt Yaanit Rosenkranz (je 2 Dienstjahre), Kpl Mirjam Luder (7 Dienstjahre), Sdt Claudia Pisano (12 Dienstjahre), Oblt Harry Harrer (19 Dienstjahre) und Wm Daniel Schär (25 Dienstjahre)